

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Axel SCHWANEBECK  
Evangelische Akademie Tutzing  
Dr. Michael SCHRÖDER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Prof. Dr. Markus BEHMER  
Sprecher des MAR  
Institut für Kommunikationswissenschaft  
Universität Bamberg

### Tagungsassistentz:

Katja HENDEL

### Tagungssekretariat:

Angelika MROZEK-ABRAHAM  
Evangelische Akademie Tutzing  
Telefon: 08158/251-122  
Telefax: 08158/99 64 22  
E-Mail: [mrozek@ev-akademie-tutzing.de](mailto:mrozek@ev-akademie-tutzing.de)

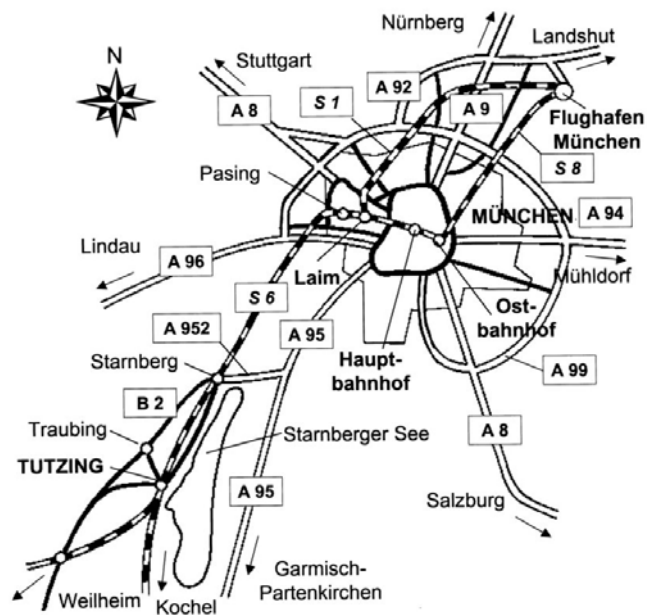
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Abzweigung Tutzing.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG TUTZING



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING



## Ausgeleuchtet und durchleuchtet!?

Transparenz und Geheimnis in der Mediendemokratie

Eine Kooperation  
der Evangelischen Akademie Tutzing  
und  
der Akademie für Politische Bildung Tutzing

**Tagungsort:**  
**Evangelische Akademie Tutzing**

**10. bis 11. Dezember 2012**

# EINLADUNG

B- und C-Prominente stellen sich selbst ins Blitzlichtgewitter und beklagen anschließend die Verletzung ihrer Privatsphäre. Politiker und Manager im Blickpunkt der Öffentlichkeit müssen sich die Durchleuchtung ihrer privaten Geschäftsbeziehungen gefallen lassen. Und Geheimdienste werden gelegentlich mit unsauberen Methoden konfrontiert, die sie bei ihrer Arbeit im Geheimen anwenden.

Das sind nur drei unterschiedliche Aspekte der Frage nach Transparenz und Geheimhaltung in der modernen westlichen Mediendemokratie. Das Internet und die interaktiven Möglichkeiten des Web 2.0 einschließlich überall verfügbarer Fotohandys sprengen die bekannten Grenzen des professionellen Journalismus. Immer mehr bislang verborgene und versteckte Themen geraten in den Blickpunkt der interessierten oder einfach neugierigen und zunehmend globalen Öffentlichkeit.

Der diesjährige Tutzinger Mediendialog will folgende Themen diskutieren:

- Wie viel Geheimnis braucht und verträgt die Demokratie?
- Wie geheim müssen Geheimdienste sein?
- Gibt es eine Legitimation für Nicht-Öffentlichkeit?
- Kann und darf es Öffentlichkeit um jeden Preis geben?
- Wo endet Privatheit, wo beginnt Öffentlichkeit?
- Brauchen wir eine neue Definition des Informantenschutzes in Zeiten des Internets?
- Gehen Medien bei der Skandalisierung zu weit, um Auflagen und Quoten zu erhöhen?

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser gemeinsamen Veranstaltung der Evangelischen Akademie Tutzing, der Akademie für Politische Bildung Tutzing und des Münchner Arbeitskreises Öffentlicher Rundfunk (MAR).

Dr. Axel Schwanebeck  
Evangelische Akademie Tutzing

Dr. Michael Schröder  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Prof. Dr. Markus Behmer  
Münchner Arbeitskreis Öffentlicher Rundfunk (MAR)

## Montag, 10. Dezember 2012

12.30 h	Beginn der Tagung mit Kaffee/Tee/Imbiss
14.30 h	<b>Begrüßung</b> Dr. Axel SCHWANEBECK Evangelische Akademie Tutzing Dr. Michael SCHRÖDER Akademie für Politische Bildung Tutzing Prof. Dr. Markus BEHMER Sprecher des MAR, Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Bamberg
15.00 h	<b>Öffentlichkeit und Geheimnis</b> Rück- und Ausblicke Prof. Dr. em. Joachim WESTERBARKEY Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Münster <u>Moderation:</u> Dr. Axel SCHWANEBECK
16.00 h	Kaffee, Tee im Foyer
16.30 h	<b>Whistleblowing – Gratwanderung zwischen Aufklärung und Verrat</b> Prof. Dr. Johannes LUDWIG Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg <u>Moderation:</u> Dr. Michael SCHRÖDER
17.30 h	<b>Was muss ans Licht, was darf nicht?</b> Oliver SCHRÖM Leiter des Investigativ-Ressorts beim Stern, Vorsitzender des Netzwerks Recherche, Hamburg <u>Moderation:</u> Dr. Axel SCHWANEBECK
18.30 h	Abendessen
20.00 h	<b>Öffentlichkeit um jeden Preis?!</b> Diskussion mit den Referenten des Nachmittags <u>Moderation:</u> Prof. Dr. em. Walter HÖMBERG Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

anschließend:  
Geselliges Beisammensein in den Salons  
des Schlosses

## Dienstag, 11. Dezember 2012

8.00 h	Morgenandacht
8.15 h	Frühstück
9.00 h	<b>Mechanismen der Skandalisierung</b> Prof. Dr. em. Hans Matthias KEPPLINGER Institut für Publizistik der Universität Mainz <b>Gegenrede:</b> Kuno HABERBUSCH ehem. Redaktionsleiter von „Panorama“, „extra3“ und „Zapp“, NDR, Hamburg <u>Moderation:</u> Dr. Michael SCHRÖDER
10.45 h	Kaffee
11.15 h	<b>Der öffentliche Mensch – Medienstars und Medienopfer</b> PD Dr. med. Mario GMÜR Psychiater und Psychotherapeut, Zürich <u>Moderation:</u> Dr. Axel SCHWANEBECK
12.30 h	Mittagessen
14.00 h	<b>Wie viel Offenheit braucht, wie viel Geheimnis verträgt die Demokratie?</b> Stefan KÖRNER Landesvorsitzender der bayerischen Piraten- partei, Amberg Carolin NEUMANN Redaktionsleiterin Vocer, Hamburg Dr. Burkhard KÖRNER Präsident des Bayerischen Landesamtes für Ver- fassungsschutz, München Franz SCHINDLER MdL (SPD), Vorsitzender des NSU-Untersuchungs- ausschusses im Bayerischen Landtag, Schwandorf David SCHRAVEN Leiter Ressort Recherche der WAZ-Mediengruppe <u>Moderation:</u> Prof. Dr. Markus BEHMER
16.00 h	Ende der Tagung mit Kaffee